

# Wahlbekanntmachung

1. Am **26. Mai 2019** findet in der Bundesrepublik Deutschland die

## Wahl zum Europäischen Parlament

statt.

Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde Sinnatal ist in folgende **12** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk-Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
01	Ortsbezirk Altengronau	Schule, Schulstraße 23
02	Ortsbezirk Breunings	Dorfgemeinschaftshaus, Eisbachstraße 6
03	Ortsbezirk Jossa	Feuerwehrgerätehaus, Spessartstraße 6
04	Ortsbezirk Mottgers	Dorfgemeinschaftshaus, Brückenwiese
05	Ortsbezirk Neuengronau	Feuerwehrgerätehaus, Ringstraße 17a
06	Ortsbezirk Oberzell	Bürgerhaus, Sinnatalstraße 26
07	Ortsbezirk Sannerz	Schule, Birkenweg 7
08	Ortsbezirk Schwarzenfels	Haus der Begegnung – Alte Schule, Karl-Freund-Straße 9
09	Ortsbezirk Sterbfritz	Mehrzweckhalle, Am Rathaus 10
10	Ortsbezirk Weichersbach	Mehrzweckraum Kleinsporthalle, Forellenweg 4
11	Ortsbezirk Weiperz	Dorfgemeinschaftshaus, Mozartstraße 18
12	Ortsbezirk Züntersbach	Schule, Kasseler Straße 7

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 15.04.2019 bis zum 05.05.2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses (Zimmer 103), Am Rathaus 11, 36391 Sinnatal-Sterbfritz zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Sinntal (Gemeindeverwaltung), Am Rathaus 11, 36391 Sinntal-Sterbfritz, abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Sinntal, den 10. Mai 2019

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Sinntal



**(Carsten Ullrich)**  
**Bürgermeister**